



FREIWILLIGE FEUERWEHR PLANEGG INFO 2005



Kreisjugendfeuerwehr
München - Land





**Rohbau
Innenausbau
Bauelemente
Außenanlagen
Werkzeuge, Zubehör**



FREIWILLIGE FEUERWEHR PLANEGG



Wenn's am Bau brennt, hilft:

**Bauwaren
Hausner & Genth**

Zentrale Ottobrunn	Filiale Planegg	Türen + Fenster
Siemensstraße 3	Pasinger Straße 51	Siemensstraße 3
85521 Ottobrunn	82152 Planegg	85521 Ottobrunn
Tel. (089) 6 60 59 60	Tel. (089) 8 95 55 60	Tel. (089) 6 60 59 22
Fax (089) 6 08 32 05	Fax (089) 8 59 69 43	Fax (089) 6 08 32 05

SICHERHEIT VON MENSCH ZU MENSCH

Kompetenz rund ums Fahrzeug.

Haupt- und Abgasuntersuchungen sowie Anbauabnahmen sind unser Job. Kompetent und freundlich.

Unsere Kfz-Spezialisten können noch mehr. Vom Schadengutachten bis zur Fahrzeugbewertung sowie DEKRA SIEGEL (das Qualitätszertifikat für gute Gebrauchtfahrzeuge). Fahren Sie vor. > Wir sind für Sie da.

Montag - Freitag 7.30-17.30 Uhr

**Robert-Koch-Straße 3 · 82152 Planegg
Tel. 0 89/8 99 24-0 · Fax 8 99 24-1 50**



FREIWILLIGE FEUERWEHR PLANEGG

Info 2005

Eine kostenlose Information für alle Haushalte und Gewerbebetriebe
in Planegg und Martinsried

Impressum:

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Planegg, Pasinger Str. 24a, 82152 Planegg
Tel. 8 59 33 33, Fax 8 59 33 35, e-mail: info@feuerwehr.planegg.de

Beiträge: Christian Hugo, Jörg Holzapfel, Mario Kuberek

Gestaltung und Druck: SATZ...BILD...GRAFIK, Klaus Waldbart Druckservice
Fraunhoferstr. 7/Rgb., 82152 Martinsried, Tel. 8 59 37 50, Fax 8 59 32 61
e-mail: angebot@waldbart.de

Jugendgruppe

Das Ausbildungsjahr 2004 der Jugendgruppe

Die Jugendgruppe der Feuerwehr Planegg hat im Jahr 2004 als Vorbereitung auf ihre späteren Tätigkeiten bei Einsätzen 32 Übungen absolviert. Neben den Übungen ist aber auch die Freizeitseite mit einem Hüttenwochenende, einem Zeltlager und einem Ausflug nicht zu kurz gekommen.

Im Folgenden wird ein Ausschnitt dieses Ausbildungsjahres aufgezeigt:

28.01.2004 Brennen und Löschen

Im Rahmen eines Unterrichts wurden durch praktische Versuche den Jugendlichen die Voraussetzungen (Brennstoff / Sauerstoff / Zündtemperatur / Richtiges Verhältnis) eines Feuers anschaulich beigebracht.

28.04.2004 Besuch der Polizeiinspektion 46

Klaus Redel Jugendkontaktbeamter der Polizeiinspektion 46 Planegg war an diesem Tag Gast im Gerätehaus Planegg. Nach einem Vortrag über das Jugendschutzgesetz, Änderungen im Waffenrecht und anderen aktuellen Themen die Jugendliche im Alter von 14 – 18 Jahren betreffen, wurde gemeinsam das Dienstgebäude der Polizeiinspektion 46 besichtigt.

07.05. – 09.05.2004 Hüttenwochenende auf der Bergl-Alm Jachenau

Da die Freizeitkomponente bei der Jugendfeuerwehr nicht zur kurz kommen darf, wurde ein ganzes Wochenende auf die Bergl-Alm in der Jachenau gefahren. Da diese Hütte ein Selbstversorgerhaus ist, war das selber kochen mit einem Holzofen etwas Besonderes. Einige machten am Samstag dieses Wochenendes eine Bergtour und genossen so die schöne Aussicht von den Gipfeln, während die anderen sich es auf der Hütte gut gehen ließen. An den Abenden wurden gemeinsame Spiele veranstaltet.



26.05.2004 Be- und Entlüftungsgeräte

Bei dieser Übung wurde die Schlauchwäsche unter der Fahrzeughalle mit Disconebel so verrauht, dass man die eigenen Hände vor den Augen nicht mehr sehen konnte. Durch den Einsatz mit einem Hochdruckbelüftungsgerät wurde den Jugendlichen anschaulich gezeigt, wie ein verrauhter Raum schnell rauchfrei gemacht werden kann, um so den eingesetzten Kräften in einem Ernstfall die Arbeit zu erleichtern.

30.06.2004 Wasserführende Armaturen

Das Beherrschen des Aufbaues einer Löschwasserversorgung ist bei der Feuerwehr das A und O. Deshalb wurde bei dieser Übung der Löschruppenaufbau Schritt für Schritt geübt.



17.07.2004 Jugendleistungsprüfung

Bei den Jugendfeuerwehren in Bayern gibt es die Möglichkeit das Erlernte, wie zum Beispiel Schlauchauswerfen, Saugschlauchkupplern, Rettungsknoten und weitere Tätigkeiten, im Rahmen eines Leistungsabzeichens unter Beweis zu stellen.



Diese Leistungsprüfung wurde zusammen mit der Jugendfeuerwehr Neuried nach drei Übungsterminen am 17.07.2004 im Gerätehaus Neuried durchgeführt. Erfreulicherweise haben alle bestanden.

Um diese Leistung gebührend zu feiern, wurde im Anschluss im Gerätehaus Planegg gegrillt und im Jugendraum eine Party veranstaltet.



Jugendgruppe

23.07. – 25.07.2004 Zeltlager

Am letzten Wochenende vor den Sommerferien wurde gemeinsam zum Zelten an den Simsee bei Rosenheim gefahren. Der vom Zeltplatz nur 5 Minuten entfernte Simsee bot dabei eine gute Bademöglichkeit. Am Abend wurde, wie es sich für ein Zeltlager gehört, ein Lagerfeuer errichtet.



Gekocht wurde selbstverständlich selber. Leider spielte das Wetter nicht so toll mit, so dass am Samstagabend wegen unwetterartigen Regenfällen das Zeltlager abgebrochen wurde und kurzer Hand ins Gerätehaus Planegg verlegt wurde.

28.07.2004 Wasserrettung

Bei dieser Übung wurde an den Starnberger See zur Wasserwacht gefahren. Nach einer interessanten Vorführung der Wasserrettungsgeräte bestand für die Jugendlichen die Möglichkeit mit dem Boot der Wasserwacht mit auf See hinauszufahren. Zum Abschluss dieser Übung und zum besseren Kennenlernen der Kameraden der Wasserwacht wurde gemeinsam gegrillt.

05.08.2004 Besichtigung des Jagdbombergeschwaders in Lagerlechfeld

Gemeinsam mit der Jugendgruppe Neuried wurde an diesem Tag das Jagdbombergeschwader der Bundeswehr in Lagerlechfeld besichtigt. Nach einem Vortrag über das Geschwader konnten die Jugendlichen die Landungen von Tornados live miterleben und im Hangar einen Tornado aus der Nähe betrachten. Ein besonderes Highlight war die Besichtigung der Fliegerhorstfeuerwehr.



04.09.2004 Sommerferienausbildung

Zusammen mit der Jugendfeuerwehr Gräfelding und Neu-ried wurde an diesem Tag gemeinsam geübt. Als erstes wurde den Jugendlichen in einer Stationsausbildung das Heben von schweren Lasten mit Geräten der Feuerwehr, das Rollgliss (Flaschenzug) und der Umgang mit Schmutzwasserpumpen beigebracht.



Im zweiten Teil wurde eine Alarmübung an der Grundschule Gräfelding durchgeführt.

Dabei wurde angenommen, dass der Dachstuhl der Schule brennt. Hierfür wurde über eine lange Schlauchstrecke Wasser aus der Würm angesaugt und ein Löschangriff über die Leiterbühne der Feuerwehr Neu-ried sowie einem bodengebunden Löschangriff vorgenommen.



Durch diesen Teil der Sommerferienausbildung wurde den Jugendlichen fast realistisch die Einsatzbedingung der Feuerwehr aufgezeigt.



Jugendgruppe

09.10.2004 Kreisjugendfeuerwehrtag

Der Kreisjugendfeuerwehrtag 2004 des Landkreises München fand in Planegg statt. Als erstes war für die Jugendlichen der Jugendwissenstest zu bestreiten. Der Jugendwissenstest ist eine schriftliche Prüfung, bei der das feuerwehrtechnische Wissen abgefragt wird. Erfreulicherweise bestanden alle Jugendlichen den Wissenstest und bekamen als Anerkennung ein Abzeichen entsprechend der abgelegten Stufe für die Uniform.

Am Nachmittag galt es für die Jugendgruppe Planegg den Heimvorteil beim Jugendwettkampf zu nutzen und eine gute Platzierung abzulegen. Der Jugendwettkampf besteht aus zwei Teilen, einem Löschgruppenaufbau und einem Staffellauf. Entscheidend bei diesem Wettkampf ist neben der Schnelligkeit auch die Fehlerfreiheit bei beiden Wettkampfteilen.



Insgesamt waren 11 Wettkampfteams aus dem gesamten Landkreis München angetreten. Die Jugendgruppe der Feuerwehr Planegg musste sich nur der Jugendgruppe aus Pullach geschlagen geben und erreichte so einen hervorragenden 2. Platz. Dadurch qualifizierte sich die Jugendgruppe automatisch für den Jugendwettkampf auf Bezirksebene (Oberbayern) im Mai 2005.

Mario Kuberek
Jugendwart



**Ihr Lieferant für Feuerwehr,
Industrie, Büro, Haus und Heim**

KANNOWSKI
Brandschutz-Rettungsgeräte

**IVECO MAGIRUS
GENERALVERTRETUNG
ALLES AUS EINER HAND**

**Pasteurstraße 18
82152 Planegg-Martinsried
Tel.: 089/8 990099 · Fax 8593451**

Brandschutzerziehung bei der Feuerwehr Planegg

Mit dem Kasperl lernen

In ganz Deutschland ist der Berliner Puppenspieler Andreas Ulbrich mit seinem Stück „Kasperl und die Feuerwehr“ unterwegs. Kürzlich machte er für zwei Tage Station bei der Freiwilligen Feuerwehr in Planegg.

Sechs Vorstellungen, an denen insgesamt etwa 500 Planegger und Martinsrieder Kinder teilnahmen, standen auf dem Programm.

Feuerwehrkommandant Christian Hugo hatte von dem lehrreichen Stück aus einer Feuerwehrzeitschrift erfahren und beschlossen, das Ein-Mann-Theater in die Gemeinde zu holen. Es sei wichtig, dass die Kinder bei einem Brand den richtigen Meldeweg wüssten und sich entsprechend zu schützen lernen.



Außer dem Kindergarten St. Martin der wegen des Martinstages keine Zeit hatte, haben alle Einrichtungen teilgenommen und sind begeistert gewesen.

Im Stück „Kasperl und die Feuerwehr“ ist es Freund Seppl, der Kasperls Wohnung hütet und sie nebenbei in Brand steckt, weil er eine Zeitung über einen heißen Lampenschirm legt. Auch der sprechende Hund Harry, der die Zeitung vorsorglich verstecken will, kann den Brand nicht verhindern. Durch seine schnelle telefonische Mitteilung bei der Polizei wird er aber dennoch zum Helden und darf am Schluss eine Runde mit dem Feuerwehrauto mitfahren.

Auch Christian Hugo hält es für notwendig, elementare Dinge des Brandschutzes immer wieder deutlich zu machen. Man führe zwar immer wieder Fettexplosionen vor, doch im Ernstfall machten es doch die Hälfte der Leute falsch, sagt er. In Sachen Brandschutzerziehung für die Jüngsten ist die FFW jetzt zum ersten Mal aktiv geworden. Das Kasperltheater hat die Planegger Freiwillige Feuerwehr aus dem Topf finanziert, in den die Spendengelder der Bevölkerung fließen. Wenn daraus etwas auch direkt den Kindern aus der Gemeinde zugute kommt, so ist das wohl auf alle Fälle gut angelegt.

Quelle: Brigitte Bothen · Werbe-Spiegel - 16.11.2004



35 Jahre Jugendgruppe der Feuerwehr Planegg

Eine Institution hat sich durchgesetzt

Im Jahre 1970 wurde damals unter Kommandant Ludwig Linner und Vorstand Winfried Boronowski eine Jugendgruppe neu gegründet. Als Jugendwart wurde Peter Heizer eingesetzt, der damit für die Jugendausbildung verantwortlich war. Die Jugendgruppe setzte sich 1970 aus acht Jungs zusammen.

Eine Jugendgruppe in Planegg war keine neue Erfindung, da bereits im 2. Weltkrieg 1942 eine Jugendgruppe bestehend aus 18 jungen Burschen im Alter zwischen 13 und 15 Jahren für den Brandschutz aufgestellt worden war.

Nun sind 35 Jahre nach der Neugründung der Jugendgruppe Planegg verstrichen, in denen über 150 Jugendliche für den späteren Feuerwehrdienst in der Aktiven Mannschaft ausgebildet worden sind.

Im Jahr 2001 wurde das erste Mädchen in die Jugendgruppe aufgenommen mit steigender Tendenz, denn heute besteht die Jugendgruppe Planegg aus 6 Mädchen und 10 Jungs im Alter zwischen 14 und 17 Jahren.

Da die Jugend der wichtigste Nachwuchsfaktor für die gesamte Freiwillige Feuerwehr Planegg ist, wurde sie in den letzten 35 Jahren besonders gefördert. Es wurde neben der theoretischen und praktischen Feuerwehrausbildung viele Freizeitaktivitäten durchgeführt um so die Kameradschaft zu vertiefen (siehe hierzu z.B. Bericht der Jugendgruppe über Ausbildungsjahr 2004).

Damit die Jugendgruppe aber auch die nächsten 35 Jahre besteht, benötigen wir weitere neue Mitglieder für die Jugendgruppe:

Wenn Du zwischen 14 und 18 Jahre alt bist, im Gemeindegebiet Planegg wohnst, Interesse an der Feuerwehrtechnik hast und gerne unter Gleichaltrigen bist, dann würden wir uns sehr freuen, wenn wir Dich bald in der Jugendgruppe der Feuerwehr Planegg begrüßen dürfen.

Auf die nächsten 35 Jahre – Herzlichen Glückwunsch !

Mario Kuberek
Jugendwart

Fahrzeugweihe und Kreisjugendfeuerwehrtag

Begrüßung und Ansprachen durch:



Kommandant
Christian Hugo



Kreisbrandrat
Josef Vielhuber



1. Bürgermeister
Dieter Friedmann



1. Vorsitzender
Klaus Waldbart



Weihe der Fahrzeuge und des Containers durch Pfarrer Waldherr und Pfarrer Hofmann



Fahrzeugweihe und Kreisjugendfeuerwehrtag



Die Bürgerinnen und Bürger informierten sich am Informationsstand und bei den Vorführungen des neuen Containers.



Nach dem Mittagessen fanden dann die Wettkämpfe zum Kreisjugendfeuerwehrtag statt

Im ersten Teil musste ein Löschaufbau gemacht werden, im 2. Teil absolvierten die Jugendlichen einen Staffellauf.



Die Jugendgruppe der FF Planegg bei der Bewertung des Löschaufbaus, der zum 2. Platz führte.



Indienststellung Einsatzleitwagen

Im Jahre 2004 konnte die Feuerwehr Planegg ihren neuen Einsatzleitwagen (ELW 1) in Dienst stellen. Notwendig wurde die Anschaffung dieses Spezialfahrzeuges durch die stetige Zunahme von Objekten mit erhöhtem Gefährdungspotenzial (z.B. Biologische Gefahren in den Genlaboren) im Schutzbereich der Planegger Feuerwehr und dem damit verbundenen erhöhten Koordinierungsbedarf an den Einsatzstellen.



Das Fahrzeug dient der Funkgruppe (Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung) und dem Einsatzleiter als mobile Leitstelle und ist vor Ort Ansprechpartner für alle am Einsatz beteiligten Kräfte. Das Personal in diesem Führungsfahrzeug ist Schnittstelle zwischen den Einsatzkräften und der Einsatzleitung. Die Besatzung des Einsatzleitwagens übernimmt folgende organisatorische Aufgaben: Abwicklung des Funkverkehrs, Protokollierung der Funkgespräche, Anforderung von Fachkräften (auf Anweisung des Einsatzleiters), Einholen von benötigten Informationen (z.B. Auskünfte über die zu erwartenden Gefahren von frei werdenden Chemikalien über Nachschlagewerke bzw. Gefahrstoffdatenbanken), Führen von Lagekarten, Atemschutzüberwachung.

Zur Bewältigung dieser Aufgaben ist er mit folgenden Ausrüstungsgegenständen ausgestattet:

3 Funkarbeitsplätze

2 Funkgeräte im 4m-Band, 4 Funkgeräte im 2m-Band (alle Festeinbau)

1 tragbares Funkgerät im 4m-Band und 2 tragbare Funkgeräte im 2m-Band

Telefonanlage inkl. Fax und ein Handy
Computernetzwerk bestehend aus einem eingebauten Rechner sowie einem Laptop

Objektunterlagen der Gebäude mit besonderen Gefahrenschwerpunkten

Gefahrgutnachschlagewerke sowie Gefahrstoffdatenbanken (PC oder Internet)

Funkprotokolle / Atemschutzüberwachungsprotokolle



Auf Grund der eingebauten Dynawattanlage (Stromgenerator mit 5 KW) ist das Fahrzeug in der Lage als autarke Einheit zu fungieren und ist damit nicht auf eine Stromeinspeisung angewiesen.

Zusätzlich sind folgende Geräte im Fahrzeug untergebracht:

Handlampen (in Ladehalterungen)

Verkehrsabsicherungsgeräte

1 Ex-Meter (zur Messung explosiver Gase in der Luft)

1 Handwindmesser (zur Ermittlung der Windgeschwindigkeit und -Stärke)

1 Megaphon

Überwurfwesten für Funktionsträger (Einsatzleiter, Abschnittsleiter, Fachberater)

Spezialausbildung Absturzsicherung

Die Aufgaben der Feuerwehren sind heutzutage gekennzeichnet durch ein äußerst komplexes und breites Spektrum an verschiedensten Einsatzszenarien. Ob bei Brandeinsätzen, bei Einsätzen im Bereich der technischen Hilfeleistung oder im Umweltschutz, es werden ständig höchste Anforderungen an das Personal und die Ausrüstung der Feuerwehr gestellt.

Häufig wird die Feuerwehr zu Einsätzen gerufen, bei denen ein Tätigwerden in absturzgefährdeten Bereichen notwendig wird. Oftmals geht es dabei um die Rettung von Personen aus lebensbedrohlichen Zwangslagen in absturzgefährdeten Bereichen, häufig auch um die Frage der Sicherung von Einsatzkräften, um überhaupt in absturzgefährdeten Bereichen ein Arbeiten zu ermöglichen.

Bei der Erfüllung dieser Aufgaben kann es vorkommen, dass die normale Ausrüstung – Feuerwehrleine und Feuerwehrhaltegurt – nicht eingesetzt werden kann, da Ihre Einsatzgrenzen überschritten werden. Hier sind besondere Einsatzmittel wie der „Gerätesatz Absturzsicherung“ und eine spezielle Ausbildung der Einsatzkräfte erforderlich.

Die Verwendung des Gerätesatzes Absturzsicherung und der entsprechenden Sicherungsmethoden erfolgen mit der Zielsetzung der Verringerung der Risiken die bei der Lösung von Einsatzaufträgen im absturzgefährdeten Bereich besteht.



Der Gerätesatz Absturzsicherung enthält die persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz und ist mit seinem Inhalt darauf ausgelegt, Arbeiten im absturzgefährdeten Bereich durchzuführen bzw. die medizinische Erstversorgung und Sicherung von Personen in diesen Bereichen zu ermöglichen.

Im Jahr 2004 hat die Feuerwehr Planegg erstmals eine kleine Gruppe von Feuerwehrangehörigen im Umgang mit dem neu beschafften Gerätesatz Absturzsicherung ausgebildet.

Die 23-stündige Ausbildung umfasste folgende Themenbereiche:

Rechtsgrundlagen (FwDV 1 / 2 und 13 / 1, GUV 10.4 und 20.28)

Aufgaben, Möglichkeiten und Grenzen beim Arbeiten im absturzgefährdeten Bereich

Unfallschutz, Erste Hilfe

Knotenkunde

Persönliche Schutzausrüstung (PSA) gegen Absturz

Anschlagpunkte, Befestigungspunkte

Umgang mit der Ausrüstung Absturzsicherung

Sichern in absturzgefährdeten Bereichen

Retten und Selbstretten

Gesicherter Vorstieg (senkrecht und waagrecht)



Die Freiwillige Feuerwehr Planegg steht durch die im Ort angesiedelten Industriebetriebe und Forschungsanlagen sowie dem daraus resultierenden Güterverkehr einer erhöhten Gefährdung durch atomare-, biologische- und chemische Gefahren gegenüber. Aus diesen Gründen musste eine umfangreiche Zusatzausrüstung zur Bewältigung dieser nicht alltäglichen Gefahren beschafft werden. Dies war nicht zuletzt durch Ihre hohe Spendenbereitschaft möglich, wofür sich ihre Feuerwehr an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken möchte. Im Wesentlichen besteht diese Ausrüstung aus zwei austauschbaren Containern. Diese Container haben verschiedene Bereiche abzudecken. Zum Einen die Gefahrenabwehr, z.B. Abdichten von Leckagen, Aufnehmen von Gefahrstoffen oder auch Umpumpen von Öl und Benzin. Zum Anderen müssen die in speziellen Schutzanzügen arbeitenden Feuerwehrleute nach einer kurzen Zeit, die durch ihren Luftvorrat begrenzt wird, oft aufwendig gereinigt werden. Dies ist unbedingt notwendig, um die Sicherheit der freiwilligen Feuerwehrleute zu gewährleisten.

Um diese Vielzahl an Geräten bedienen und auf die oft verschiedenen Gegebenheiten reagieren zu können, wurde eine Fachgruppe Gefahrgut gegründet. In der Fachgruppe bildet sich ein Teil der Mannschaft zusätzlich zu den „normalen“ Übungen in den Bereichen „gefährliche Stoffe“, Strahlenschutz und Dekontamination weiter. Sie entwickelt mitunter auch neue Ideen um diesen Gefahren, für Sie und uns, besser und sicherer zu begegnen. Hierfür dienen ca. 10 Zusatzübungen, bei denen über das Jahr spezielle Bereiche abgedeckt werden. Um Ihnen einen Überblick über den Umfang der Themen zu geben folgt eine kleine Auswahl der Übungsthemen:

Messtechnik (z.B. Kontaminationsnachweis, Messen von Gasen, Messen von Säuren und Laugen)

Ausrüsten im Strahlenschutz (Anlegen von Schutzanzügen und Messgeräten)

Pumpen von Gefahrstoffen (diverse Pumpen, z.B. Schlauchquetschpumpe oder Handmembranpumpe)

Arbeiten in explosiven Bereichen (z.B. Erden gegen statische Aufladung und Gerätekunde)

Dekontaminieren (Arbeiten mit dem AB-DEKON (neuer Wechselcontainer) und Desinfektionsmitteln oder richtiges Ablegen von Schutzanzügen)

Besichtigung von Forschungsanlagen (Kennenlernen der besonderen Gefahren in diesen Objekten zum Einen und zum Anderen um sich in diesen Laboren eine bessere Ortskunde anzueignen und damit im Ernstfall schneller Hilfe leisten zu können).



Mit der vorhandenen Ausrüstung, Fachwissen und den gewonnenen Erfahrungen steht die Feuerwehr Planegg auch den angrenzenden Gemeinden sowie auch zur „Überlandhilfe“ zur Verfügung. Im letzten Jahr konnten wir so den Kameraden in einem Chemiewerk in Pullach zur Seite stehen. Näheres hierzu können Sie den Einsatzberichten entnehmen.

TAG DER OFFENEN TÜR

bei der Freiwilligen Feuerwehr Planegg



**Samstag
04.06.2005
10 - 15 Uhr
in den
Gerätehäusern
Planegg
Pasinger Str. 24a
und
Martinsried
Planegger Str. 14**

Vorführungen
Spritzwand für Kinder

Fahrdienst zwischen den Gerätehäusern

Für das leibliche Wohl wird im Gerätehaus Martinsried für Sie gesorgt.

Üben Sie selbst das Löschen an unserer Feuerlöschübungsanlage in Martinsried

Grossbrand Bahnhofstrasse Planegg am 14.12.2004

Um 12.41 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr (FF) Planegg zu einem nicht näher definierten Brand in die Bahnhofstraße 15 alarmiert. Um 12.45 rückte die FF Planegg aus und war um 12.50 Uhr gleichzeitig mit dem Kreisbrandinspektor Walter Probst vor Ort, der die Einsatzleitung übernahm. Beim Eintreffen der Feuerwehr war das Erdgeschoß bereits in Vollbrand. Es drang dichter Rauch und Flammen aus den geborstenen Tür- und Schaufensterscheiben des Schreibwarenlagers im hinteren Teil des Gebäudes. Auf Grund der Situation wurde sofort die Nachalarmierung der FF Gräfelfing veranlasst. Von der FF Planegg wurde der Aufbau von 2 C-Rohren, später 3 C-Rohren veranlasst und es wurden 2 bzw. 3 Trupps unter schwerem Atemschutz in das Gebäude im EG zur Brandbekämpfung geschickt. Gleichzeitig erfolgte der Aufbau von Überdrucklüftern und der Wasserversorgung. Durch den Einsatzleiter wurde in Absprache und Beisein des Besitzers das komplette Gebäude geräumt. Eine Person wurde zur weiteren Betreuung dem Rettungsdienst übergeben. Der kurz darauf eintreffenden FF Gräfelfing mit dem Kreisbrandmeister Wolfgang Summer wurde der Süd-/Ostabschnitt zur Brandbekämpfung zugeteilt. Des weiteren wurde die Drehleiter der FF Gräfelfing



weiteren Betreuung dem Rettungsdienst übergeben. Der kurz darauf eintreffenden FF Gräfelfing mit dem Kreisbrandmeister Wolfgang Summer wurde der Süd-/Ostabschnitt zur Brandbekämpfung zugeteilt. Des weiteren wurde die Drehleiter der FF Gräfelfing auf der Nordseite von der Bahnhofstraße her in Stellung gebracht. Durch den Besitzer wurde mitgeteilt, dass im Kellergeschoss ca. 30-50 kg Feuerwerkskörper gelagert sind. Da der Keller durch einen separaten Zugang von außen zu betreten war und sich der Brand auf EG, OG und DG beschränkte bestand zu keinem Zeitpunkt hierdurch eine Gefahr. Auf Grund der gelagerten Materialien eines Schreibwarenbedarfes und der Bauweise des Gebäudes (Altbau, Fellbodendecken und offene Durchgänge vom EG zum OG im Brandbereich) fraß sich das Feuer in kürzester Zeit in das 1. OG und von dort in das Dach. Da im weiteren Verlauf mit dem erforderlichen massiven Einsatz von Personal mit Atemschutz zu rechnen war, wurden die FF Neuried und die FF Krailling mit der Anforderung von Atemschutzgeräteträgern nachalarmiert. Auf Grund der massiven Rauchentwicklung wurde der ABC-Zug des Landkreises München zur Schadstoffmessung alarmiert. Die Messungen ergaben in Folge jedoch keine gefährdenden Ergebnisse. Zur besseren Rauchabführung auf Grund der dichten Bebauung wurde ein Großlüfter der Berufsfeuerwehr München alarmiert



Grossbrand Bahnhofstrasse Planegg am 14.12.2004

und auf der Südseite eingesetzt. Im weiteren Verlauf des Brandes kam es zum Einsturz der Decke vom 1.OG zum EG und kurz darauf vom Dach im hinteren südwestlichen Bereich des Gebäudes. In Folge des massiven Löscheinsatzes wurde auf der Süd-/Ostseite und auf der Westseite der Brand an den Brandmauern zu den Nachbargebäuden gestoppt. Der Brand im Dachbereich, das 1. OG und das EG des hinteren vom Brandausbruch betroffenen Gebäudes konnten in Griff gebracht und abgelöscht werden. Ein länger anhaltendes Problem stellte der in Folge des Dach- und Deckeneinsturzes fortgeschrittene Brand im Dachbereich des Wohnhauses dar. Der Speicher Luftraum mit einer Höhe von ca. 40 cm war nicht zugänglich und das vorhandene Blechdach mit oberseitigen Bitumenlagen mussten mühsam in Kleinarbeit zum Ablöschen des Dachstuhles mechanisch geöffnet und abgelöscht werden. Zudem bestand fortwährend eine weitere Einsturzgefahr im Dachbereich. Auf Grund der schlechten Zugänglichkeit und den mehrfach vorhandenen Glutnestern wurde der gesamte Luftraum des Speichers anschließend mit Schaum geflutet.



Während die Löscharbeiten im Dachstuhlbereich des Wohnhauses noch in Gange waren wurde von der FF Planegg die Sicherung der Einrichtungsgegenstände des Wohnhauses vorgenommen. Es wurde fortwährend das durch die Fellböden tropfende Löschwasser abgesaugt und die Einrichtungsgegenstände soweit möglich mit Planen abgedeckt. Nach dem um 16:42 Uhr Feuer aus gemeldet werden konnte, wurden alle Einsatzkräfte bis auf die FF Planegg von der Einsatzstelle entlassen. Die FF Planegg war anschließend bis um 23.00 Uhr mit dem Ablöschen von Glutnestern, Aufräumen von Brandschutt und Aufräumarbeiten beschäftigt. Ab 23.00 Uhr wurde eine ständige Brandwache mit 3 Mann bis zum nächsten Tag 15:00 Uhr eingerichtet.



Eingesetzte Kräfte:

FF Planegg mit 49 Mann, FF Gräfelting mit 29 Mann, FF Neuried mit 10 Mann, FF Krailling mit 15 Mann, BF München mit 4 Mann, ABC Zug München Land mit 9 Mann, Rettungsdienst, Polizei, Kreisbrandinspektion mit 3 Mann (Kreisbrandrat Vielhuber Josef, Kreisbrandinspektor Probst Walter, Kreisbrandmeister Summer Wolfgang)

Übungen und Spezialausbildungen

2004 wurden 155 Übungen mit einem Zeitaufwand von 8000 Stunden durchgeführt. Neben dieser Allgemeinausbildung für alle Feuerwehrdienstleistenden wurden von verschiedenen Feuerwehrleuten Spezialausbildungen mit einem Zeitaufwand von 1500 Stunden absolviert:

Anzahl	Ausbildungsinhalt	Anzahl	Ausbildungsinhalt
1	ABC-Schutz Führung	10	Jugendleistungsprüfung
10	Atenschutzgeräteträger	1	Jugendwart
1	Atenschutzgerätewart	17	Jugendwissenstest
1	Aufbaulehrgang Ausbilder TM/TF	1	Leiter einer Feuerwehr
1	Aufbaulehrgang Einsatzleitung	14	Leistungsprüfung Brandbekämpfung
2	Aufzugsanlagen	13	Leistungsprüfung THL
1	Ausbilder Sprechfunker	2	Messtechnik Chemie im Feuerwehreinsatz
1	Ausbilder Truppmann/Truppführer	1	Öffentlichkeitsarbeit an der Einsatzstelle
1	Bioschutz und gefährliche Stoffe Seminar	1	Ölschadensbekämpfung
18	Biologische Arbeitsstoffe im FW-Einsatz	3	S-Bahn Unterweisung
15	Brandhausausbildung	1	SbE-Kurs Baustein I
1	Drehleitermaschinist	25	Schulung Hochdrucklöschtechnik
1	Einsatzleitung	8	Sprechfunker
10	Einweisung Lifepack 500	7	Standortschulung Strahlenschutz
1	Fachberater Seelsorge	2	Strahlenschutz
1	Fahren von Löschfahrzeugen	2	Strahlenschutzsachverständiger Wdh.
5	First Responder	2	Stressbewältigung
7	First Responder Fortbildung	2	Technische Hilfeleistung
13	Flüssiggasschulung Feuerwehr	1	Technische Hilfeleistung RW/LF 16
1	Fortbildung Gruppenführer	6	Träger Chemikalienschutzanzug
3	Gefährliche Stoffe	6	Truppführerausbildung
1	Gefährliche Stoffe Technik	1	Zugführer
4	Gruppenführer		
1	Im voraus benannter örtl. Einsatzleiter		

Wenn man die Einsatzstunden von 3900, die Übungs- und Ausbildungszeiten von gesamt 9500 Stunden, Verwaltungszeiten mit 3800 Stunden, Zeiten für die Geräte- und Fahrzeugpflege durch die Feuerwehrdienstleistenden von 1000 Stunden und den Stundenaufwand für Ausbildungskonzepte von 200 Stunden zusammenzählt, ergibt sich ein Gesamtstundenaufwand von 18400 Stunden, der im Jahr 2004 von den Feuerwehrkameraden und -kameradinnen **ehrenamtlich** erbracht worden ist.

Die Mannschaft der Feuerwehr Planegg

Die 83 aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Planegg teilen sich derzeit wie folgt nach Dienstgraden auf:

1	Hauptbrandmeister	4	Löschmeister
1	Oberbrandmeister	12	Hauptfeuerwehrleute
1	Brandmeister	18	Oberfeuerwehrleute
1	Hauptlöschmeister	25	Feuerwehrleute
5	Oberlöschmeister	15	Jungfeuerwehrleute

Das Durchschnittsalter der aufgeführten Einsatzkräfte beträgt derzeit 28 Jahre bei einer durchschnittlichen Dienstzeit von 12 Erfahrungsjahren. Mit dem Erreichen des 60. Lebensjahres scheidet die Feuerwehrleute aus dem aktiven Dienst aus.

Stand: 01.01.2005

Die Feuerwehr Planegg verfügt über 53 Atemschutzgeräteträger. Dies sind 80% der aktiven Mannschaft ohne Jugendgruppe. Ferner verfügen 36 Feuerwehrleute über einen LKW-Führerschein. Dies entspricht 55% der über 18-jährigen.

Im Jahre 2004 wurden durchschnittlich **von jedem Mitglied** der Feuerwehr Planegg

222 Stunden

unentgeltlich für den Dienst zum Wohle der Allgemeinheit geleistet.

**HEUTE STECKT
MAN SEIN GELD
WIEDER IN DIE
MATRATZE.**



Die rahmenlose, bis an den Rand flexible Unterfederung, die Matratze aus reinem Latex, das luftunterstützte Kissen: Mit einer so gesunden Investition wie dem neuen SWISSFLEX-Schlafsystem im Rücken schlafen Sie garantiert ruhig. Kommen Sie jetzt zum Probeliegen.

SWISSFLEX

**würmtal
möbelhaus**

5 Etagen 'Schönes Wohnen'
82152 Planegg Bahnhofstr. 35 Tel. 089-8 59 67 63



Einsatzstatistik

Brände:

Kleinfeuer	20
Mittelfeuer	0
Großfeuer	1

Sonstige Einsätze:

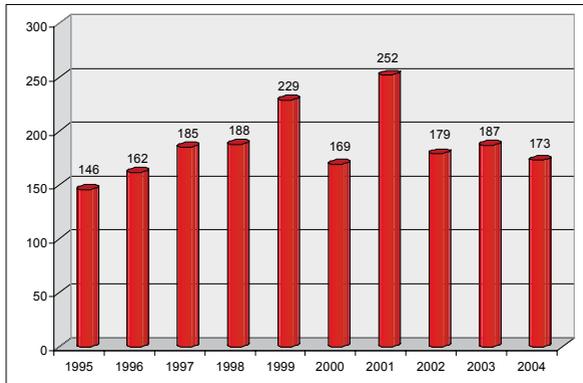
Versuchte Hilfeleistungen	11
Blinde Alarmer	29
Böswillige Alarmer	1
Brandwachen	1
First Responder	5
Unterstützung Rettungsdienst	1
Unterstützungsgruppe ÖEL	2

Hilfeleistungen:

Aufnehmen von Öl und Benzin	31
Beseitigen von Wasserschäden	5
Wohnungsöffnungen und -verschalungen	11
Umgestürzte Bäume	9
Verkehrsunfälle	1
Personen aus Aufzügen befreien	1
Gefahrgutunfälle	2
Beseitigung von Wespen	15
Tierrettungen	7
Sonstige Hilfeleistungen	20

**Gesamt 173 Einsätze
mit 3900 Einsatzstunden**

**Verhältnis der
Brandeinsätze : sonstige Einsätze
1 : 8**



Wenn man die Einsatzstunden auf die Anzahl der Mitglieder umlegt, so ergibt sich für das Jahr 2004 eine durchschnittliche Einsatzzeit von **47 Stunden pro Feuerwehrdienstleistenden.**

Besuchen Sie uns auch auf unserer völlig neu überarbeiteten Homepage:

feuerwehr.planegg.de

(ohne www!!!)

Bei Interesse an einer Mitgliedschaft in der Feuerwehr Planegg oder bei Fragen zu unserer Wehr erreichen Sie uns unter folgenden E-Mail-Adressen:



Kommandant@feuerwehr.planegg.de, Vorstand@feuerwehr.planegg.de,
info@feuerwehr.planegg.de

Neben den Alltagseinsätzen wie Ölsuren beseitigen, Wasserschäden, Fehlmeldungen von automatischen Feuermeldeanlagen, Wespen beseitigen, Schaufenster verschalen usw. möchten wir hier über ein paar bemerkenswerte Einsätze des Jahres 2004 berichten.

Januar 2004: 13 Einsätze

Februar 2004: 6 Einsätze

März 2004: 9 Einsätze

07.03.2004 von 21:21 bis 00:21 Uhr

Einsatzmeldung: Thomas-Diewald-Straße 2
– Tiefgaragentor beseitigen

Die Planegger Feuerwehr musste ein komplettes Tiefgaragentor demontieren, nachdem eine PKW-Fahrerin durch das geschlossene Tor gefahren ist und dieses komplett aus der Verankerung gerissen hat. Bei dem Unfall entstand an den beiden Toren Totalschaden. Ferner wurde ein weiterer PKW stark beschädigt.

Eingesetzt waren 6 Mann mit einem Fahrzeug.



10.03.2004 von 16:07 bis 17:37 Uhr

Einsatzmeldung: Lochhamer- und Fraunhoferstraße - Ölspur

Von der Feuerwehr Planegg musste eine ca. 700 m lange Ölspur beseitigt werden.

Eingesetzt waren 32 Mann und fünf Fahrzeuge.

April 2004: 11 Einsätze

Mai 2004: 19 Einsätze

14.05.2004 von 15:15 bis 21:24 Uhr

Einsatzmeldung: Pullach,

Dr.-Gustav-Adolf-Straße – Chemieunfall
Von der örtlichen Einsatzleitung in Pullach wurde der Planegger Gefahrgutzug zur Unterstützung des ABC-Zuges München-Land angefordert. An der Einsatzstelle musste die Planegger Feuerwehr einen Dekontaminationsplatz errichten um verschmutzte Einsatzkräfte zu reinigen. Bei diesem Einsatz hat sich der wenige Tage zuvor neu in Dienst gestellte Deko-Container der Feu-



Bemerkenswerte Einsätze 2004

erwehr Planegg gleich bestens bewährt. Ferner musste die Planegger Feuerwehr eine Einsatzbereitschaft für Träger von Chemikalienschutzanzügen stellen. Im Einsatz waren neben der Planegger Feuerwehr noch die Freiwillige Feuerwehr Pullach, die Werkfeuerwehren Degussa und Linde, sowie der ABC-Zug des Landkreises München. Eingesetzt waren 23 Mann mit fünf Fahrzeugen.



Juni 2004: 16 Einsätze

03.06.2004 von 17:16 bis 18:28 Uhr

Einsatzmeldung: Mathildenstraße 13 – Nach Verkehrsunfall Fahrbahn reinigen
Im Kreuzungsbereich kam es zum Zusammenstoß eines PKW und eines Mini-Vans, wobei Letzterer gegen einen Stromverteilerkasten fuhr und diesen vollständig zerstörte. Nach Freigabe der Einsatzstelle durch die Firma E.ON konnte der PKW geborgen und die Unfallstelle von auslaufendem Kühlwasser, Öl und Scherben gereinigt werden. Eingesetzt waren 11 Mann mit vier Fahrzeugen.

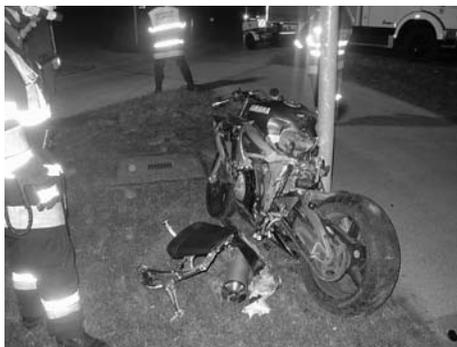
05.06.2004 von 11:40 bis 12:30 Uhr

Einsatzmeldung: Münchner Straße, Wertstoffhof - Rauchentwicklung
Nach einer Verpuffung im Giftmobil kam es zu einer Rauchentwicklung. Von der Feuerwehr wurde mittels Wärmebildkamera nach überhitzten Fässern gesucht um eine weitere Verpuffung zu verhindern. Eingesetzt waren 13 Mann mit vier Fahrzeugen.



17.06.2004 von 23:52 bis 12:30 Uhr

Einsatzmeldung: Würmtalstraße / Am Klopferspitz – Nach VU Fahrbahn reinigen
Ein Motorradfahrer war gegen einen Ampelmasten gefahren. Dieser musste von der Feuerwehr abgeklemmt und abgeflext werden. Ferner wurde von der Feuerwehr Planegg ausgelaufenes Benzin gebunden und die Straße gereinigt.
Eingesetzt waren 25 Mann mit vier Fahrzeugen.



Juli 2004: 22 Einsätze

05.07.2004 von 22:51 bis 23:20 Uhr

Einsatzmeldung: Rudolfstraße 3 - Zimmerbrand
Starke Rauchentwicklung durch angebranntes Essen. Von der Feuerwehr wurde das Brandgut ins Freie verbracht, die Wohnung gelüftet und mit einer Wärmebildkamera eine Brandnachschauf durchgeführt. Eingesetzt waren 33 Mann mit sieben Fahrzeugen.

August 2004: 18 Einsätze

01.08.2004 von 09:07 bis 10:31 Uhr

Einsatzmeldung: Am Klopferspitz 14 C - Wasserschaden
Durch ein Leck in einer verrosteten Wasserleitung kam es zu einem massiven Wasseraustritt, der durch eine versperrte Tür zu einem Zählerraum nicht bemerkt wurde. Die Türe zu diesem Zählerraum musste von der Feuerwehr gewaltsam geöffnet werden, da sich niemand an der Einsatzstelle fand, der einen Schlüssel für den Zählerraum hatte. Eingesetzt waren 17 Mann mit drei Fahrzeugen.

September 2004: 19 Einsätze

08.09.2004 von 09:06 bis 09:56 Uhr

Einsatzmeldung: Germeringer Straße 24 – Bagger droht abzustürzen
Auf einer Baustelle drohte ein Kleinbagger in die Baugrube zu rutschen. Von der Feuerwehr Planegg wurde dieser mit einem Stahlseil gesichert und mit einem Greifzug geborgen.
Im Einsatz war die FF Planegg mit 17 Mann und fünf Fahrzeugen.



Bemerkenswerte Einsätze 2004

19.09.2004 von 02:17 bis 03:47 Uhr

Einsatzmeldung: Kreisstraße M 21 Richtung Germering, nach Verkehrsunfall Fahrbahn reinigen.

Die Feuerwehr Planegg wurde von der Polizei angefordert, um nach einem Verkehrsunfall (ohne Personenschaden) die Unfallstelle für die polizeiliche Unfallaufnahme auszuleuchten und im Anschluss daran die Bergung des Fahrzeuges durchzuführen. Im Einsatz war die FF Planegg mit 16 Mann und drei Fahrzeugen.



30.09.2004 von 08:43 bis 09:35 Uhr

Einsatzmeldung: Fürstenrieder Straße, Einfahrt Kiesgrube Glück, nach Verkehrsunfall Fahrbahn reinigen.

Im Kreuzungsbereich kam es zum Zusammenstoß zweier PKW, wobei ein PKW-Fahrer leicht verletzt wurde. Von der Feuerwehr wurde die Unfallstelle abgesichert, der Verkehr umgeleitet und die Unfallstelle nach der Unfallaufnahme durch die Polizei gereinigt.

Im Einsatz war die FF Planegg mit 11 Mann und vier Fahrzeugen.



Oktober 2004: 16 Einsätze

30.10.2004 von 10:41 bis 12:38 Uhr

Einsatzmeldung: Fraunhoferstraße 7 - Rauchentwicklung.

Ein Schwelbrand im Thekenbereich eines Bistros konnte mit einem Kleinlöschgerät unter Einsatz von schwerem Atemschutz schnell gelöscht werden. Das verrauchte Lokal wurde mit einem Überdrucklüfter entraucht. Durch die starke Wärme schmolz der Wasserschlauch einer Spülmaschine wodurch es im Lokalbereich zu einem Wasserschaden kam, welcher mittels Wassersauger von der Feuerwehr beseitigt wurde. Im Einsatz waren 21 Feuerwehrmänner mit sechs Einsatzfahrzeugen.



21.11.2004 von 10:39 bis 11:15 Uhr

Einsatzmeldung: Poststraße - Rauchentwicklung

Durch die Sonneneinstrahlung auf eine Glaskugel (fungierte dabei als Brennglas) fing Dekomaterial Feuer. Nachdem das Geschäft von einer Angestellten geöffnet wurde, konnte das Brandgut ins Freie verbracht und abgelöscht werden. Anschließend wurde der Laden belüftet. Im Einsatz war die Feuerwehr mit 43 Mann mit sechs Fahrzeugen.

21.11.2004 von 18:10 bis 21:38 Uhr

Einsatzmeldung: Germeringer Straße 12 E - Wasserschaden

Bei Eintreffen der Feuerwehr stand das gesamte Kellergeschoss ca. 180 cm hoch unter Wasser. Von der Feuerwehr wurde die Wasserzuleitung abgeschiebert und das Gebäude stromlos geschaltet. Im Anschluss daran wurde unter Einsatz von drei Schmutzwasserpumpen, zwei Tauchpumpen und drei Wassersaugern das Wasser aus dem Keller abgepumpt. Im Einsatz war die Feuerwehr mit 24 Mann und sechs Fahrzeugen.

26.11.2004 von 10:06 bis 11:36 Uhr

Einsatzmeldung: Würmtal-/Lochhamer Straße – Verkehrsunfall, Person eingeklemmt.

Im Kreuzungsbereich waren zwei PKW zusammengestoßen, wobei einer umkippte und auf der Seite liegen blieb. Die Fahrerin des umgekippten Jeep konnte sich über das Schiebedach selbst befreien. Von der Feuerwehr Planegg wurde die Unfallstelle großräumig abgesichert, auslaufende Kühlflüssigkeit aufgenommen, der umgekippte PKW wieder aufgerichtet und die Unfallstelle geräumt. Von drei Rettungswagen-Besatzungen wurden die Verletzten versorgt und anschließend in Krankenhäuser transportiert.

Im Einsatz war die Feuerwehr mit 17 Mann mit drei Fahrzeugen.



Dezember 2004: 11 Einsätze

14.12.2004 von 12:41 bis 23:30 Uhr

Einsatzmeldung: Bahnhofstraße 15 – Großbrand

Es brannte ein Schreibwarenlager vom Erdgeschoss bis ins Dach komplett aus. Bei Eintreffen der Feuerwehr stand das EG bereits in Vollbrand mit offener Flammenbildung und einer starken Rauchentwicklung. Während des Einsatzes stürzte zuerst die Decke zwischen dem EG und dem 1. Stock ein, im Weiteren kam es dann zum teilweisen Einsturz des Daches. Um 16:42 konnte die Feuerwehr Planegg „Feuer aus“ melden, die

Bemerkenswerte Einsätze 2004

Nachlöscharbeiten der zahlreichen Glutnester dauerten aber noch bis 23:00 Uhr an.
Siehe auch gesonderten Bericht zu diesem Einsatz auf Seite 11.

20.12.2004 von 12:01 bis 12:23 Uhr

Einsatzmeldung: Bunsenstraße 5 – Brennt Adventskranz.

Bei Eintreffen der Feuerwehr konnte der Brand bereits durch Mitarbeiter gelöscht werden.

Eingesetzt waren 16 Mann mit drei Fahrzeugen.



25.12.2004 von 00:37 bis 02:26 Uhr

Einsatzmeldung: Staatsstraße 2344 (Planegg - Neuried) – Nach Verkehrsunfall Fahrbahn reinigen.

Auf Höhe des Wertstoffhofes kam es zu einem Verkehrsunfall an dem vier Fahrzeuge beteiligt waren, die zum Teil erheblich beschädigt wurden (Achsbruch usw.). Ein leicht verletzter Unfallbeteiligter musste vom Rettungsdienst versorgt und in ein Krankenhaus gefahren werden. Von der Feuerwehr Planegg wurde die Unfallstelle weiträumig abgesperrt, der Verkehr umgeleitet, die Einsatzstelle ausgeleuchtet und nach der Freigabe durch die Polizei von Scherben usw. gereinigt.

Eingesetzt waren 27 Mann mit sechs Fahrzeugen.



30.12.2004 von 20:20 bis 21:46 Uhr

Einsatzmeldung: Josef-Danzer-Straße 2 – Brand auf einem Balkon im 8. Stock.

Bei Eintreffen der Feuerwehr war der Brand bereits durch einen Mieter weitestgehend gelöscht, so dass von der Planegger Feuerwehr nur noch Nachlöscharbeiten mit dem Hi-Press (Hochdrucklöschgerät) durchgeführt werden mussten. Zu dem Brand kam es weil unbekannte Täter eine Feuerwerksrakete auf den Balkon geschossen haben und

dadurch ein Feuer verursachten. Aufgrund des Brandes zerschmolz eine Fensterscheibe, so dass im Anschluss an die Nachlösarbeiten von der Feuerwehr das Fenster verschalt werden musste.

Eingesetzt waren 35 Mann mit sechs Fahrzeugen.



Ich interessiere mich für eine Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Planegg und bitte um Kontaktaufnahme.

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Wohnort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Männlich weiblich

Alter: _____

Beruf: _____

Datum

Unterschrift

Diese Seite bitte per Fax an 089/8593335 oder per Post an:
Freiwillige Feuerwehr Planegg, Pasinger Str. 24a,
82152 Planegg senden.

Wißkirchen Montage Metallmechanik

Meisterbetrieb
vormals Koch Metallbau

Tore
Zaunanlagen
Gitter
Handläufe
Reparaturen
Blechverarbeitung
Fräsen
Bohren
Drehen

Pasinger Str. 24a
82152 Planegg

Werkstatt:
Fraunhoferstr. 7/Rgb.
82152 Martinsried
Tel. 0 89/95 42 49 36
Fax 0 89/89 99 76 50
Mobil 0179/5 14 10 54

e-mail: wisskirchen@bayern-mail.de
www.w-wisskirchen.de

Der Sprinter als Einsatzleitwagen.



Schlaue Taktik beginnt vor dem Einsatz: mit dem Fahrzeug.

► Die Einsatzleitung muss auf jedes Szenario mit der richtigen Taktik reagieren. Wie Ihr Einsatzleitwagen: Der Sprinter hat zum Beispiel außer einem CDI-Turbodiesel-Motor serienmäßig das Elektronische Stabilitätsprogramm ESP® an Bord. Das koordiniert die taktischen Einheiten BAS, ASR und ABS und reagiert bei Gefahr mit gezielten Bremsengriffen. Am Einsatzort zeichnet den Sprinter seine Wendigkeit aus: Er bringt Sie näher an die Einsatzstelle und Sie kriegen den besten Eindruck, wie weiter vorzugehen ist. Sollten Sie mal nicht ausrücken müssen, unterziehen Sie den Sprinter einer Leistungsprüfung. Bei Ihrem Mercedes-Benz Partner.



Mercedes-Benz



Mercedes-Benz München

Nutzfahrzeug Center Neuperlach
Verkauf Sonderfahrzeuge, Otto-Hahn-Ring 20,
Tel. 089/12 06-35 14, Fax 089/12 06-34 90
www.muenchen.mercedes-benz.de



Fit für jede Disziplin

Mit dem neuen Kontomodell Giro-Top bieten wir Ihnen vier leistungsstarke Varianten für Ihre individuellen Ansprüche.

- ✓ **Giro Online** - Das günstige und unabhängige Konto
- ✓ **Giro Basic** - Das unkomplizierte Einsteigerkonto
- ✓ **Giro Classic** - Das Konto für mehr Souveränität
- ✓ **Giro Gold** - Das Konto für weltweite finanzielle Freiheit

 **KREISSPARKASSE**
MÜNCHEN STARNBERG

Mit Ideen und Engagement

Mehr Informationen finden Sie auch unter: www.kskms.de

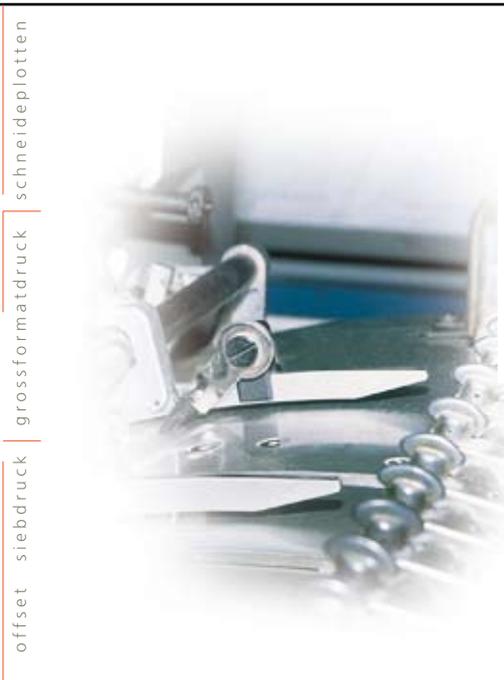





schneideplotten

grossformatdruck

offset siebdruck



SBG

SATZ...BILD...GRAFIK

Klaus Waldbart Druckservice

Fraunhoferstr. 7/Rgb.
82152 Martinsried

TEL 089 - 859 37 50

FAX 089 - 859 32 61

ISDN 089 - 85 66 13 31

email: angebot@waldbart.de

Internet: www.waldbart.de



Wir liegen Ihnen zu Füßen.



Bayerische Asphalt-Mischwerke